



Gerhard Zauner
0650/21 29 213



Franz Brauchart
0664/81 32 228

So kann's nicht weitergehen!

Die Überstundenbelastung hat für viele die Grenze des Erträglichen überschritten

Die in den letzten Jahren ohnehin schon hohe ÜD-Belastung nimmt derzeit immer weiter zu. Die mit dem EU-Vorsitz verbundenen Herausforderungen waren teils erwartbar, Kommandierungen in die Bundesländer verschärfen die Situation aber noch zusätzlich!

In der momentanen Situation muss es doch möglich sein, friedliche Veranstaltungen in den Bundesländern (wie etwa die Rad-WM in Tirol) auch ohne EB aus Wien zu bewältigen! Auch wenn es dafür Freiwillige gibt - die dadurch anfallenden Überstunden in Wien bedeuten eine weitere Belastung.

Anm.: Die FCG-KdEÖ beantragte in diesem Zusammenhang u.a. die Übermittlung eines österreichweiten Vergleichs bzgl. der ÜD-Pro-Kopf-Belastung aller LPD.

Anlässlich des Fußballspiels Rapid vs. Spartak Moskau am 20. September wurden sogar - leider wieder einmal - **EB ins lange Wochenende hinein kommandiert! 80 bis 100 Überstunden pro Monat** sind keine Ausnahme mehr! Das **Personal** in den SPK- und LKA-Dienststellen sowie in den Sonderabteilungen **wird weniger statt mehr!** Das **Privatleben ist kaum mehr planbar!**

Der Unmut vieler Kolleginnen und Kollegen ist verständlicherweise groß - viele haben die Nase einfach voll! Ein deutliches Indiz für die steigende Unzufriedenheit ist auch die stark ansteigende Zahl der freiwilligen Austritte aus dem Polizeidienst.

Wir fordern die verantwortlichen Führungskräfte im BMI und in der LPD Wien daher nachdrücklich auf, endlich entsprechende Entlastungsmaßnahmen umzusetzen sowie keine Entsendungen von EB in die Bundesländer mehr anzuordnen!

FCG-KdEÖ Wien - Meine Personalvertretung